

## Übersicht zu den wesentlichen Inhalten der Oberflächenbehandlungs-VwV vom 25.07.2024

Die neue Oberflächenbehandlungs-VwV<sup>1</sup> trat am **06.08.2024** in Kraft. Dabei gelten nach Abschnitt D. die in **Tabelle 1** genannten **Übergangsfristen**. **Tabelle 2** gibt einen Überblick über die neuen Anforderungen der Oberflächenbehandlungs-VwV, die die entsprechenden Anforderungen der novellierten 31. BImSchV<sup>2</sup> und TA Luft 2021 ergänzt.

**Tabelle 1: Übersicht der Einhaltungstermine für neue und für bestehende Anlagen nach Abschnitt D. der Oberflächenbehandlungs-VwV vom 25.07.2024**

	Neue Anlagen ab	Bestehende Anlagen ab
Anlagen der Nrn. 5.1 und 5.3 des Anhangs 1 der 4. BImSchV, die mit dem Buchstaben "E" gekennzeichnet sind („E-Anlagen“)	06.08.2024	09.12.2024
Alle anderen Anlagen nach Nr. 5.1 („Nicht E-Anlagen“)	06.08.2024	06.08.2029

**Tabelle 2: Übersicht zu den neuen Anforderungen der Oberflächenbehandlungs-VwV vom 25.07.2024**

Abschnitt	Anforderung
B.	<p><b>Anlagen nach Nr. 5.3 („E“)</b> zur Konservierung von Holz oder Holzzeugnissen mit Chemikalien, ausgenommen die ausschließliche Bläueschutzbehandlung, mit einer Produktionskapazität von mehr als 75 Kubikmetern je Tag:</p> <p>Bei Anwendung <b>wasserbasierter Holzschutzmittel</b>: Einhausung der Spritzprozesse, Auffangen und Wiederverwendung von Overspray</p>
C. 5.4.5.1	<p>Anlagen der <b>Nr. 5.1</b> des Anhangs 1 der 4. BImSchV:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vermeidung</b> von Verarbeitungsprozessen mit flüchtigen organischen <b>Lösungsmitteln im Freien</b></li> <li>• Zur Einsparung und effizienten Nutzung von <b>Energie</b>: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) <b>Umluftbetrieb</b> von Spritzkabinen in Verbindung mit effizienter <b>Overspray-Ab-scheidung</b>;</li> <li>b) <b>Optimierung</b> des <b>Warmluftkreislaufs</b> bei großvolumigen Trocknern von Spritzbeschichtungsanlagen mithilfe eines <b>Luftverwirblers</b>.</li> </ul> </li> <li>• Emissionswert für <b>Gesamtstaub</b> (Lackpartikel) bei Anlagen der <b>Nr. 5.1</b>: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Bei Überschreitung eines <b>Emissionsmassenstroms</b> der Anlage von 15 g/h: Einhaltung einer <b>Emissionsmassenkonzentration</b> von 3 mg/m<sup>3</sup></li> <li>b) Lackieren von Flugzeugen: hier gilt lediglich die <b>Emissionsmassenkonzentration</b> von 1 mg/m<sup>3</sup> (d.h. keine Massenstrombegrenzung)</li> </ul> </li> </ul>

<sup>1</sup> <https://www.bundesanzeiger.de/pub/en/amtliche-veroeffentlichung?3>

<sup>2</sup> [https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_31\\_2024/31.\\_BImSchV.pdf](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_31_2024/31._BImSchV.pdf)

Abschnitt	Anforderung
	<p>Einzuhaltende Emissionswerte für <b>staubförmige Emissionen</b> bei Anlagen der <b>Nr. 5.1</b> des Anhangs 1 der 4. BImSchV, die mit „E“ gekennzeichnet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Verfahren mit <b>Overspraybildung</b>: 3 mg/m<sup>3</sup></li> <li>• Bei der <b>Aufbereitung</b> (z. B. Schleifen, Strahlen) und <b>Beschichtung</b> von <b>Flugzeugen</b>: 1 mg/m<sup>3</sup></li> <li>• Bei der <b>Aufbereitung</b> und <b>Beschichtung</b> von <b>Holzoberflächen</b>: 3 mg/m<sup>3</sup></li> </ul> <p><b>Emissionsmessungen</b> bei Anlagen der <b>Nr. 5.1</b> des Anhangs 1 der 4. BImSchV:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Anlagen zur <b>Beschichtung von Flugzeugen</b> mit überwiegend veränderlichen Betriebsbedingungen: Die Dauer der Mittelungszeit der Einzelmessung nach Nr. 5.3.2 der TA Luft für organische Stoffe der Nr. 5.2.5 TA Luft soll der Chargendauer entsprechen, jedoch 24 Stunden nicht überschreiten.</li> </ul> <p><b>Emissionsmessungen</b> bei Anlagen der <b>Nr. 5.1</b> des Anhangs 1 der 4. BImSchV, die mit „E“ gekennzeichnet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jährliche Gesamtstaubmessung</b> bei Anlagen mit Overspraybildung (wie Spritzauftrag)</li> <li>• Bei Flugzeuglackierungen sowie Beschichtungen von Holzoberflächen: <b>jährliche Gesamtstaubmessung</b> aus der Aufbereitung (z. B. Schleifen, Strahlen) und der Beschichtung</li> <li>• <b>Jährliche Messung</b> von <b>Kohlenmonoxid</b> und <b>Stickstoffoxiden</b> im Abgas von katalytischen oder thermischen Nachverbrennungsanlagen (bei einem Massenstrom organischer Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff, ausgenommen staubförmige organische Stoffe, von weniger als 0,1 kg/h: <b>Verlängerung</b> des Turnus auf <b>alle drei Jahre</b> möglich)</li> </ul>
<p>C. 5.4.5.1.3:</p>	<p><b>Sonderregelung für Altanlagen</b> nach Nr. 2.10 der TA Luft 2002 für Kohlenmonoxid: Nr. 5.2.4 TA Luft 2021 gilt mit der Maßgabe, dass für die Emissionen an Kohlenmonoxid im Abgas die <b>Massenkonzentration 0,50 g/m<sup>3</sup></b> nicht überschritten werden darf; die Möglichkeiten, die <b>Emissionen an Kohlenmonoxid</b> weiter zu <b>vermindern</b>, sind auszuschöpfen</p>